

# One-shot Sammlung

Von Severus\_Snape

## Kapitel 1: Sag, Liebst du mich? (LM/HP)

One-shot für -imain, ich hoffe er gefällt.

Paring: Lucius Malfoy - Harry Potter

Ab: 12-slash

Disclaimer: Nix mir alles J.K Rowling

Viel Spaß beim lesen

### Sag, Liebst du mich?

„Sag Harry, liebst du mich? An was denkst du? Denkst du an mich? An wen denkst du?“, Harry wurde schlecht als er an das Kreuzverhör dachte welches Ginny ihm vor einigen Stunden beschert hatte. Sie hatten heute Heiraten wollen, Ginny hatte heiraten wollen.

Doch Harry war nach diesen Fragen geflüchtet, raus aus der kleinen Kapelle und rein in diese billige Absteige. Es war ein kleines Hotel, ungepflegter als der Tropfenderkessel und voller zwielichtigen Gestalten. Als Harry dachte eine Uhrzeit erreicht zu haben wo es anständig war zu beginnen sich zu besaufen hatte er sich an die Bar gesetzt und kippte nun einen Feuerwhiskey nach dem anderen.

„Warum hab ich mir das mit Ginny eigentlich angetan? Ach ja, damit ER nicht merkt das ich Ihn Liebe!“, dachte Harry verbittert, warum hatte er sich auch in diesen Mann verliebt. Der nicht nur zu alt, sondern auch noch ein ehemaliger Todesser war. Aber dessen Arroganz, sein gehabe, die teure Kleidung, der Stil und seine Stimme hatten Harry verzaubert und ihn nie wieder los gelassen.

Erst nach dem Endkampf hatte er gemerkt das es Liebe war die er für den Blondem Teufel empfand, aber nie hatte er den Mut gehabt sich lächerlich zu machen um es dem Malfoy Oberhaupt zu sagen. Er hatte geschwiegen, bei jedem kurzen treffen hatte er seine Gefühle verschwiegen! Und nun hätte er beinahe Ginny geheiratet.

Es schüttelte ihn. Nein, das hätte er nicht gewollt. Er wollte nur einen, und den würde er nie haben können. Auch wenn dieser seit drei Jahren Witwer war. So war ER doch noch der Junge der Lebt, der der mittlerweile Auror war, ein Schwuler Auror der vorgehabt hatte eine Frau zu heiraten die er liebte, wie eine Schwester.

Seufzend ließ er sich nach schenken, wie viele Gläser Whiskey hatte er nun schon getrunken? Fünf, sechs oder mehr? „Mr. Potter sie betrinken sich in so einer Spelunke?“, lachte DIE Stimme melodisch in seinem Ohr. „Mr. Malfoy was tun sie denn hier?“, fragte Harry und drehte sich schnell um, nur um danach am liebsten im Erdboden zu versinken.

Die grauen, nein die Silbernen Augen seines Gegenübers brannten sich in seine Grüne. „Ich besaube mich hier weil es die nächstbeste Bar war die ich in meiner Eile gefunden habe! Und was ist ihre Ausrede?“ „Ich Mr. Potter gehe hier gerne Unerkannt hin. Aber stand im Tagespropheten nicht das sie heute heiraten?“

Harry nickte und deutete auf den Barhocker neben sich. „Wollen sie sich nicht lieber setzten Mr. Malfoy? Oder werden sie erwartet?“, Hoffnung schwang in seiner Stimme mit und der Malfoy setzte sich neben ihn. „Ich werde nicht erwartet Harry, bleiben wir beim du. Ich wollte mir nur ein Glas Whiskey nach meinem Feierabend gönnen. Aber nun zu ihrer Hochzeit, wurde sie verschoben?“

Harry lachte bitter. „nein ich bin abgehauen weil ich Ginny nicht heiraten kann!“, erklärte er kurz und kippte noch ein Glas Whiskey hinunter, sein achttes oder so. „Und warum können sie sie nicht heiraten?“, wurde er neugierig von Malfoy gefragt. „Weil ich Schwul bin und seit ca. sagen wir 7 Jahren den gleichen Mann liebe und ich mich lächerlich machen würde, würde er von meinen Gefühlen erfahren.“

Lucius sah ihn fragend an. „Und wer ist der glückliche?“ Harry lächelte traurig. „Du meinst er wäre glücklich?“ „Bestimmt, du bist ein anständiger, attraktiver Mann Harry!“ Harry nahm noch ein Glas und leerte es während Lucius an seinem ersten nippte ‚Jetzt oder nie Harry, mehr verlieren als heute kannst du eh nicht!‘, dachte Harry und sah Lucius fest an. „Wärst du glücklich?“

Lucius stockte, damit hatte er nicht gerechnet, er hatte Harrys Blicke bemerkt, schon lange und er hatte sie genossen. „Ich, ich wäre glücklich Harry!“ Der Junge Mann traute Seinen Ohren kaum. „Mike, hast du noch ein Zimmer frei ich würde gern in ruhe mit ihm reden?“, fragte Lucius den Wirt der ihm sofort einen Schlüssel rüber war. „Komm mit Harry!“, forderte Lucius und Harry folgte ihm stolpernd. Der Alkohol machte sich bemerkbar und er schwankte verdächtig.

Lucius grinste und hakte sich bei Harry ein. „Besser ich helfe dir bevor du mir noch umkippst oder so einem schmierigen Kerl auf den Schoß fällst!“ „Danke“, nusichelte Harry und lehnte sich an Lucius ‚Wer weiß ob ich das noch mal kann!‘, dachte er und genoss den kurzen Weg in ihr Zimmer. Dort legte er sich auf das große, recht gemütliche Bett.

„So ein schönes Zimmer hätte ich dieser Absteige gar nicht zugetraut.“ „Es ist das Beste!“, bestätigte Lucius und setzte sich neben Harry. „Harry, hab ich das richtig verstanden, das ich der Mann bin den du liebst, der Grund warum du deine Hochzeit abgesagt hast?“, Lucius wollte endlich Gewissheit.

Geschockt sah Harry den Blondenen Mann an: „I Ich also, em ja, ja du bist der Grund!“

Betreten schaute Harry zu Boden. ‚Gleich hör ich die Tür zuschlagen und er wird mich nie wieder aus seinen schönen Augen ansehen!‘ Doch Harry sah auf als er schlanke Finger an seinem Kinn spürte. Warme Augen bohrten sich in seine ängstlichen.

„Harry!“, hauchte Lucius sanft und verschloss seine Lippen mit den seinen. Harry genoss den Kuss, wollte, dass das herrliche Gefühl in seinem Bauch nie endete. Noch nie hatte er bei einem sanften Kuss so empfunden, bei Cho war es Ekel und bei Ginny Pflicht gewesen aber nun da er endlich die Lippen seines Traumannes auf seinen spürten verging er vor Glück.

Nach etlichen Minuten die Harry wie die schönste Ewigkeit vorkamen löste sich Lucius von ihm und sah in nun strahlende grüne Augen. „Lucius?“, fragte Harry schüchtern als er sich an den Mann kuschelte. „Ja Harry?“, fragte dieser weiter sanftmütig. „Schlaf mit mir!“, forderte Harry und Lucius hörte den Alkohol in seiner Stimme.

„Harry, glaub mir nichts lieber als das, aber wenn wir miteinander schlafen, dann nur wenn du es im Liebes und nicht im Alkohol Rausch erlebst, Ok?“, raunte er und küsste seinen Harry, den er nie wieder hergeben würde auf die Stirn. „Ok, aber Lucius, sag, Liebst du mich?“, fragte Harry und seine Augen wurden immer schwerer. Leise hörte er das gehauchte Ja als er in die Traumwelt abdriftete die ihm eine wundervolle Zukunft hervor sagte.